Gerichtssaal.

§ Die Familientragödie in Mittelfrohna. Die Bluttat, die das Schwurgericht Chemnitz sechs Tage lang beschäftigt hat, fand gestern Mittwoch in der elften Abendstunde ihren Abschluß durch nachstehendes Urteil: Lehrer Felix Heilmann wurde wegen vorsätzlicher, aber ohne Ueberlegung ausgeführter Tötung seines Bruders unter Zubilligung mildernder Umstände zu vier Jahren Gefängnis und vier Jahren Ehrenrechtsverlust, Wirtschaftsgehilfe Louis Heilmann und dessen Schwager Schieferdecker Heil in Mühlau wegen Aufforderung zu einem Verbrechen, ersterer zu einem Jahr Gefängnis, letzterer zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis, sowie zu drei Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Jedem der Angeklagten wurden 5 Monate der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe angerechnet.

§ Ungenehmigte Vermietung einer Wohnung. Der 50 Jahre alte Ziegeleipächter Max Richard Schädlich in Crimmitschau hatte eine in seinem Hause gelegene Wohnung an seinen Sohn, den Ziegeleimeister Kurt Karl Schädlich daselbst, vermietet, ohne sich vorher der Zustimmung des dortigen Wohnungsamtes zu versichern Beide sind vom dortigen Schöffengericht auf Grund der Landesverordnung über Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel zu je 250 Mk. Geldstrafe oder 17 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Ihre hiergegen eingewendeten Berufungen wurden von der Zwickauer Strafkammer verworfen.

§ Schnapsschmuggel. Aus Plauen i. V. wird geschrieben: Wegen Schnapsschmuggels hatte das Schöffengericht Markneukirchen gegen den Saitenspinner Aug. Osw. Brückner aus Markneukirchen auf zwei Monate Gefängnis und 8000 Mark Geldstrafe, gegen den Geschäftsgehilfen Walter Willy Brückner wegen Beihilfe auf vier Tage Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe und gegen Frau Alma Grüber aus Oberbrambach auf zwei Tage Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe erkannt. In Frage kam ein unverzollt aus der Tschecho-Slowakei eingeführtes Faß mit 100 Liter Rum. Die 3. Ferienstrafkammer zu Plauen i. V verwarf die von den Verurteilten eingelegte Berufung — Wegen Schnapsschmuggels erkannte ferner die Plauener Ferienstrafkammer gegen eine Ausbesserin auf 2000 Mark Geldstrafe und eine Woche Haft, sowie gegen einen Mechaniker auf 1872 Mark Geldstrafe und eine Woche Gefängnis

Eingesandt.

(Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

Kein Ende der Brotstreckung?

Zu dem in Nr 172 des „Anzeigers" unter dieser Ueberschrift erschienenen Artikel sei folgendes bemerkt: Von den bisher gelieferten Mehlen und Zusätzen ist von den Bäckern die Aufgabe, noch halbwegs genießbares Brot herzustellen, voll und ganz erfüllt worden. Auch in Zukunft werden dieselben bemüht sein, aus den gelieferten Umlagemehlen Brot in möglichst guter Qualität herzustellen. Die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung aber, daß die Verwendung von Streckmitteln unzulässig ist, trägt nur dazu bei, daß das Publikum enttäuscht wird, den Brotherstellern die Schuld in die Schuhe schiebt und diesen die Vorwürfe macht, sie verarbeiteten andere Zutaten. Daß den Bäckern nichts daran gelegen ist, Rüben-, Kartoffelwalz-, Bohnen-, Erbsen-, Mais-, Hafer- und Gerstenmehl zuzusetzen, beweist wohl der Umstand, daß gegenwärtig in benachbarten Kommunalverbänden ein großer Teil aller Bäckermeister zu empfindlichen Geldstrafen verdonnert worden ist, weil sie dem ersteren dadurch erhebliche Schwierigkeiten und Fehlmengen bereitet haben, daß sie wohl das ungemischte Brotgetreidemehl, nicht aber die dazugelieferten Mischmehle verbacken haben, was totsicher auch im Bezirk Glauchau der Fall gewesen wäre, wenn das Mehl nicht gleich gemischt den Bäckern geliefert worden wäre. Daß auch in Zukunft das Markenbrot viel zu wünschen übrig lassen wird, ist jedem Kenner der Verhältnisse klar, und daß darum das freie Brot viel lieber gekauft wird; das sich durch seine bessere Qualität, größere Bekömmlichkeit und Nahrhaftigkeit trotz höheren Preises wertvoller und darum billiger ist, werden wir ja erleben.

Bezirksausschuß des Handwerks in Glauchau.
Goldammer.

Anmerkung der Schriftleitung: Nach einer im „Oertlichen" in Nr. 177 veröffentlichten Mitteilung des Wirtschaftsministeriums muß das auf Marken abgegebene Brot vom 15 August ab in ungestrecktem Zustand verabfolgt werden Hafermehl darf keinesfalls als Streckungsmittel verwendet werden, wohl aber Gerstenmehl, das nicht als Streckungsmittel angesehen wird Jedenfalls hat die Bevölkerung ein großes Interesse daran, in welcher Weise die Angelegenheit Erledigung findet

Kirchennachrichten.

Callenberg mit Reichenbach.

Freitag, den 5. August, abends 1/2 9 Uhr Gemeinschaft in Reichenbach bei Wagner (Br. Kretschmer).

Verantwortlich
für die Schriftleitung: Dagobert Culp, für Oertliches und Anzeigen: Bruno Preiß. Verlag und Druck: Gustav Hohenstein, Hohenstein-Ernstthal.

Läuse Schwaben Flöhe Holzwurm **Wanzen**
beseitigen Sie in 1/2 Stunde mit Gekoldo (nur bei Fachm. vergest.) 100000 sind zufriedengestellt. Ueber den Erfolg werden Sie staunen. Verlangen Sie nur Gekoldo Fabr. Gekoldo-Werke, Essen. Zu haben in:
Gersdorf: Drogerie z Bergmann O. Päßler.

Gesund ist **Cafetin**
da nur — aus allerbesten, dem Magen bekömmlichen — — den Nerven unschädlichen Rohstoffen — — hygienisch einwandfrei hergestellt — — den höchstmöglichsten Gerste- bzw. Malzkaffeezusatz enthaltend —
Ueberall für M. 3,50 das Pfund erhältlich.
der gesunde sparsame Ersatz für Bohnenkaffee.
53

Nudeln
beste Hausmacher-Schnittnudeln Pfd. 6.80.
Feinste Hartgrieß-Makkaroni und Hörnchen Pfd. 7.50.
Rangoon-Reis Pfd. 2 90.
Milch, dick, gezuckert, Dose 5.50.
Paul Pitschel
Tel 56 **Lugau, Grenze Gersdorf.** Tel. 56
Haltestelle Kesselschmiede.

Limonaden-Sirup
garantiert aus Zucker hergestellt,
Himbeer empfiehlt Aprikosen
Otto Forbrig,
Dampfdestillation zum Lampertus.
Fernruf 367. Fernruf 367.

Neu eingetroffen:
Pa. Kammgarnstoffe, Satintuche,
Carbertine in allen Breiten, denkbar beste, solide Ware,
Inletts 9/4, 10/4 und 8/4 echt türkisch rot, Bettdamaste, weiß.
Neu aufgenommen:
ff. Damenwäsche, Schürzen
297g in geschmackvoller Ausführung.
Thekla Hirsch, Altmarkt 4.

Arbeiter! Arbeiter!
Sehr vorteilhaft kaufte ich einen
Posten starke Schnürstiefel,
welche ich zu ganz besonders niedrigen Preisen abgebe.
Ebenso verkaufe ich, solange der Vorrat reicht,
Sandalen und Turnschuhe
in allen Größen zu herabgesetzten Preisen. 300z
Karl Berger, Schuh- und Schäftemacherei,
Schubertstraße 1, II.
Stiefel! Stiefel!

Neue und gespielte
Kreutzbach, Heyl
u. a. hervorragende Fabrikate
Pianos, Flügel
preiswert unter günst. Bedingungen.
Harmoniums
a. m. 4stimm. Spielapparat (sofort ohne Notenkenntnis zu spielen)
Schrickel
Chemnitz Weststr. 112
Tausch, Reparaturen
ältere Violinen
mit allem Zubehör
Kunstspielzither mit Notenrollen
(mehrstimm. Mand. m. Gitarrebegl.)
Selbstkling. Orgelpedale

Militärtuchhosen
in allen Farben und Größen, auch nach Maß von 100 Mk an, Militärjoppen nach Maß gearbeitet, sowie gute blaue Schlosseranzüge empfiehlt zu billigen Preisen [297f
Karl Wolf, Schneider, Feldstraße 2

Jüngeres
Dienstmädchen
zum baldigen Antritt gesucht
Bäckerei 300t
Chemnitz, Leipziger Str. 52.

Ostermädchen
für leichte Handarbeiten sucht
Paul Woerner, Oberlungwitz, Herrmannstraße. [300e

Zuverlässigen
Geschirrführer
für Geschäft und Landwirtschaft sucht **Max Kunze,**
301a Zementwarenfabrik.

Kulier-Arbeiter
mit eigenen Stühlen werden bei höchsten Löhnen zu ausdauernder Arbeit angenommen Auch werden mehrere Stühle an eigensinnige Arbeiter ausgegeben **O. Reichel, Grüna,**
300q Dorfstraße 64.

Aufwartung
gesucht. 300r
Wo? sagt der Anzeiger.

Perfekte
Strickerin
gesucht 300l
Knauth, Oberlungwitz 575.

Handschuhe zum Nähen
(Piqué-Naht) werden an eigensinnige Nähterinnen ausgegeben, eventuell mit Maschine. [299o
Hermann Grobe,
Oberfrohna.

F. F. II. Komp.
Zu unserem Sonnabend, den 6 August, im Gasthaus Bergmannsgruß stattfindenden
Kinderfest
sind alle Mitglieder nebst Familienangehörigen ergebenst eingeladen Stellen zum Festzug nachmittags 2 Uhr am Stadthaus, die Kompanie in dunkler Uniform, weißer Hose und Mütze.
Das Kommando.

Turnverein von 1856,
Hohenstein-Ernstthal
Morgen Freitag Turnstunde. Sonnabend Nachtturnfahrt nach Lichtenstein (60-Jahrfeier). Sammeln Bahnhof, Abmarsch Punkt 5 Uhr
Der Turnrat.
Karl Feldmann, Vorst.

Turnverein Oberlungwitz E. V.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Sonnabend, den 6 August, abends 7 Uhr unser
BALL
stattfindet Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Turnrat.

Sportklub Simson, Oberlungwitz
hält morgen Freitag, 5. Aug., im Gasthof „Casino" seine
Monats-Versammlung
ab. Tagesordnung wichtig, darum das Erscheinen aller Mitglieder Pflicht. **Der Vorstand.**

Gasthof Stadt Chemnitz
Ritschers Theater. [301b
Freitag, den 5. August, abends 8 Uhr: „Ausgewiesen" oder „Heimatlos". Familiendrama in 4 Akten Wahre Begebenheit Hierauf ein persönliches Gesamtspiel.

Morgen Freitag
Schweineschlachten.
Kurt Vogel, Heinig Nachf., Oberlungwitz, Nutzung [285l

Morgen Freitag
Schlachtfest.
Vormittags 10 Uhr Wellfleisch, nachm. frische Wurst.
Ernst Wilhelm, Gersdorf, Hauptstraße 92 [300y

Umgearb. Militär-Joppen,
blau, Stück von 65 Mk an, Militär-Stoffhosen, feldgrau, 125 Mk, Manchester-Hosen 140 Mk., alle Größen verkauft **Rich. Römer,** Weinkellerstr. 28.I.

Ehrenerklärung.
Meine Aussage gegen Frau Klara Vogel nehme ich reuevoll zurück, da dieselbe auf Unwahrheit beruht. [300p
Frau Planert.

Turnverein Germania Oberlungwitz.
Sonntag, den 7. August, nachmittags 3 Uhr findet unser diesjähriges
Schauturnen
auf unserem Turnhallengrundstück an der Herrmannstraße statt. Der Verein und Kinder stellen hierzu nachmittags 2 Uhr am Ratskeller.
Freunde und Gönner der Turnsache sind hierzu herzlich eingeladen **Der Turnrat.**
NB. Morgen Freitag, abends 1/2 9 Uhr, findet Turnprobe mit Musik statt.

Schuhwaren!
Lack braun schwarz
für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl in nur besten Qualitäten 285g zu allerbilligsten Preisen.
Paul Polster Schuhhaus „Glück auf", Mech. Reparaturanstalt u. Fabrikation
LUGAU i. Erzg., Stollberger Str. 12. — Tel 261.

Geschäfts-Anzeige.
Meiner werten Kundschaft, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Gersdorf und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß ich am heutigen Tage meine
Kleinviehschlächterei
eröffnet habe Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft immer gut und reell zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Ernst Wilhelm.
Gersdorf, den 4 August 1921.
Hauptstraße 92.
300x

Drucksachen
aller Art fertigt in tadelloser Ausführung, schnell u. zu billigem Preise an
Druckerei Gustav Hohenstein.
Fernsprecher 151.

Sanitäre
Artikel zur Frauenpflege empfiehlt in reicher Auswahl
Drogerie zum Bergmann,
Otto Päßler,
Gersdorf. Fernruf 25.
Benedikten-Tee.

Ein gutes Mittel
gegen Knochenweiche und Freßunlust bei Schweinen, Ferkeln, sowie Jungvieh aller Art ist die Vieh-Emulsion 300v
Heckamast.
Zu haben in Hohenstein-Ernstthal: Drogerie O. Fichtner, Oberlungwitz: Löwenapotheke.

Wenig gebrauchte
Strumpfnähmaschine
zu verkaufen 300i
Schützenstraße 11 I r.

Junger, gläubiger Mann sucht sofort **Logis.**
Gefl. Angebote unter 300 s an den „Anzeiger" erbeten